



Kunst - Recht - Gemacht

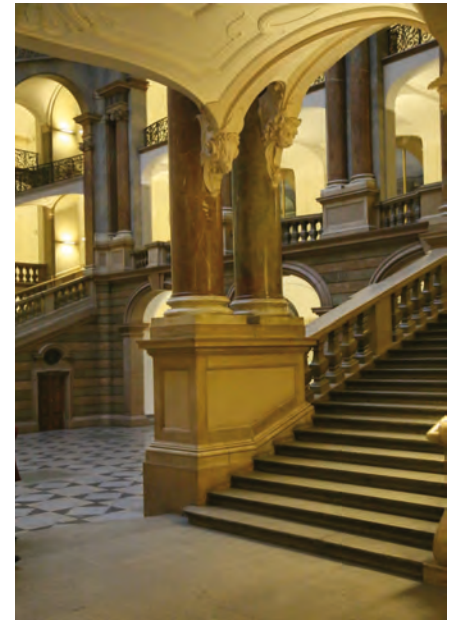
Olli Marschall | Klaus E. Müller

Bildhauerei | Fotografie



... die Wahrnehmung im Wechsel sehr weit machen und wieder stark zu zentrieren...dies ist eine Art "geistiger Atem Rhythmus" der jedes künstlerische Tun bestimmt. Je tiefer, taktvoller und ausdauernder dies geschieht, desto gesünder und eindrucksvoller das Ergebnis. Dieser geistige Atemrhythmus verbindet Kunstbetrachter, Werk und Erschaffer aufs Engste miteinander wenn sie sich für einander zu interessieren beginnen.

(Olli Marschall)



AUSSTELLUNG **KUNST – RECHT – GEMACHT**

Unter den Themen "rechtsfreie Hohlräume", "zärtliche Gewaltspuren" und „Spurensuche“ stellen die Augsburger Bildhauer Olli Marschall und der Photograph Klaus E. Müller in der Lichthalle des bayerischen Justizministeriums in München großformatige Holzarbeiten, sogenannte Baumskulpturen aber auch flächige, filligrane Artefakte und Bilder aus.

„Rechtsfreie Hohlräume“ benennt eine Auswahl harmonisierender Objekte, die mindestens einen prägnanten Hohlraum haben und sich "frei" in "der Halle des Rechtes" zur Schau stellen. Die Interpretation der jeweiligen Form ist meist am Objekt als "juristisch angehauchter" Text zu lesen.

„zärtliche Gewaltspuren“ ist der verbindende Titel vieler sogenannter Wandobjekte die Teils mit einer einzigen, aggressiven „Waffe“ (z.B. Kettensäge) bearbeitet wurden. Die entstandene Harmonie und Komplexität der Oberflächenstruktur ist Folge einer sehr ruhigen – zart einfühlsamen Führungshand. Olli Marschall: "ähnlich einem Rechtssystem gibt es rigorose Werkzeuge, die aber erst durch die proportional behutsame und kreative Einsatzweise zu einem eindrucksvollen (fairen) Ergebnis (Im Rechtsstaat) führen."

Klaus Müllers "Spurensuche" ist eine Analogie zum „Tatort“ von Olli Marschall. Seit Jahren gelingt es dem Photographen immer wieder, faszinierende Bildausschnitte aus Olli

Marschalls Holzkunst als eigene Kunstform zu dokumentieren und zu extrahieren ... den Blick des Betrachters in einen neuen Mikrokosmos zu entführen. Der "Foto Detektiv" ermittelt sozusagen faszinierende Ausschnitte des Gesamtwerkes. Diese "Puzzlestücke" seiner Ermittlungen helfen das "große Ganze" des Kunstwerkes erst "Recht zu beurteilen"... daraus resultieren Verständnis, Akzeptanz und Zuneigung.

Inspiziert durch die universellen Gesetze entstehen Entsprechungen „wie im Großen - so im Kleinen“. „Ursache und Wirkung“ werden deutlich erkennbar. Klaus Müller geht mit seinen Bildern in „Resonanz“ zu „Die Tat ist die Ursache“. Seine Sichtweise als Prozessbeobachter ist eine Andere, als die des Bildhauers als Täter, und des Betrachters als Richter - „Wahrheit ist nur die halbe Wahrheit“ und doch „Es ist das, was du denkst“. „Das unbedingte Trauen“ im Sinne der Quelle als unendlichem Schöpfergeist. „Geist herrscht über die Materie.“

Die fast schon antiseptische Form der Präsentation und Überzeichnung, Fotodruck auf abgekantetem Aluminium, steht im krassen Gegensatz zu dem Abgebildeten. Einzigartigkeit wird so zur reproduzierbaren Dokumentation und für Jeden erhältlich. Die Fotografien sind „käuflich“.



(c) Thomas Sing



MEINE "RESERVATEN KAMMERN"

Hier tummeln sich Täter, Zeugen, Indizien und Beweismittel vieler künstlerischer Taten. Ob Tatort, Archiv oder Gerichtssaal ... es gibt keine klare Trennlinie am Ort des künstlerischen Prozesses. Ich bin mein Ermittler, mein Vollzugsbeamter, mein Anwalt und mein Richter in einer Person beim Prozess der Formfindung. Manchmal breche ich aus der Haft meiner "Fehlgestaltungen" aus ... und auf freiem Fuß gelingt mir dann der große Clou:

Fremdurteile wandeln sich zur ultimativen Anerkennung, Schmerzensgeld wird üppig ausgezahlt.

... ich überlebe als glücklicher, freier Künstler im Rechtsstaat!



OLLI MARSCHALL

Olli Marschall, geboren 1966 in Augsburg, arbeitet nach der Fachhochschulreife für Gestaltung seit nunmehr über 30 Jahren exzessiv als freischaffender Künstler, Bildhauer und Kung Fu Lehrer, vornehmlich im Raum Augsburg.

Weit über einhundert- überwiegend Einzelausstellungen im Süddeutschen Raum, beinahe 600 Werke, zahlreiche Events, wie z.B. Konzerte auf selbst konstruierten Klangkörpern, Auftragsarbeiten, Kettensägevorführungen oder mit konstruierten Kung Fu Trainingspuppen sind Beispiele für seinen ungebremsten Tatendrang.

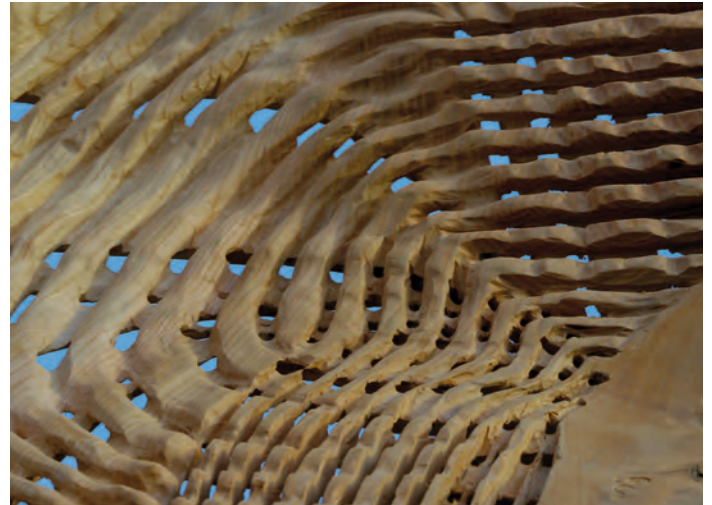
Während in jungen Jahren die Malerei und Metallgestaltung eine große Rolle im künstlerischen Findungsprozess spielten, konzentriert sich Marschall heute vorwiegend auf Holz.

Ob bildartige Flächen, die Wandobjekte, riesige Baumskulpturen, Stand- und Hängeobjekte, Skizzenfiguren, oder winzige Schmuckstücke ... inspiriert von Holzart, Verfallsstadium, Materialspannungen, Wuchsart und Maserung - fräst, schnitzt, sägt, spaltet, sprengt und ätzt der Künstler sein Lieblingmaterial. Die Stulpturen sind käuflich zu erwerben.

Kontakt Daten:

Olli Marschall
Steppacher Str.1
D-86420 Diedorf
Mobil: 0171 5017582
E-mail: mars_art@gmx.de
www.ollimarschall.de





GEFANGEN ODER BESCHÜTZT

je nach (innerem) Standpunkt im Bezug zur Gitterstruktur
Esche, gefräst
66x80x9 cm



STRUKTUR CONTRA TEXTUR

durchpilzte, plastinierte
Weißbuche
73x25x4 cm

FEINKRÄUSELIGE
GEGENWELLEN

Tanne
80x48x3 cm

VIELGESTALTIGE
SELBSTBETRACHTUNG

Ahorn
57x53x3 cm



LOCHWELLENKONSTRUKT MIT KANTIGER NASE

Buche
60x75x2 cm



STICHWELLENPLATTE

Linde, geölt
38x150x12 cm, ca. 3 Kilo

STEGPLATTE MIT ABBRUCHSPUR

Linde geölt
60x137x12 cm, ca. 3 Kilo



ZAHNPLATTE

Tanne geölt
47x75x4 cm



GEWÖLBEGANGPLATTE

Weißbuche, durchpilt & plastiniert
40x115x4 cm



MARSCHALL OBJEKTE

Baumskulpturen ab 200 bis teilweise 600 cm Größe, aus einem Stamm gesägt und witterungsfest behandelt – gelten als sogenannte Baumskulpturen.

Zahlreiche solcher Arbeiten von Olli Marschall tummeln sich in Parks, privaten Gärten, öffentlichen Plätzen, Foyers, Firmen- und Privaträumen.

Nachfolgend eine kleine Bildauswahl



GESTAPELTE FÄLLE

Esche, 340 cm
gehöhlt und seitlich durchbrochen.

Die Form der Durchbrüche verstärkt die eingesägte Segmentierung und damit die Illusion gestapelter Elemente.

DURCHBLICK

Esche, 360 cm.

Um den Durchblick muss man sich bemühen, den je nach Standpunkt ist er ein anderer.

Alle Standpunkte und Durchblicke erfordern eine häufige Umkreisung des Artefaktes.



RICHTERSTUHL (MIT AUSWUCHS)

Die Alleebuche ist eine Art Thron dessen Lehne sich gabelnd in ein "für und wieder" emporwächst mit allen seinen knorri-gen Sonderheiten.

Dieser Platz hat das größte Gewicht im Raum

SPITZFINDIGER HOHLKÖRPER
(SCHWEBEND)

Ahorn
ohne Stahlkonstruktion
110x115x66 cm





HOCHWÜRDEN

Esche, 330 cm.

Das ehemalige "Flaggschiff" in der Justizpalast Ausstellung in Augsburg 2006, begrüßte die Gäste standfest, ehrlich und respektfordernd in der Eingangshalle. Besucher gaben dem Unikat daraufhin seinen Namen.



WELLENWANNENTUNNEL

Die innwendige Betrachtung
gibt dem äußeren Schein
oft die entscheidende Korrektur
in der Einschätzung

Ahorn
310x95x60 cm



DIE GESCHWORENENBANK
Zwölf potentielle
Sitzplätze in einem Korpus

Tanne
430 cm lang



DOPPELTER DURCHBLICK
IM SCHWEBEZUSTAND

Ahorn auf Stahlfüßen
50x95x48 cm
(ohne Träger)

ZWEI HÄLSE MIT
GLEICHEM BAUCH

Buche auf Stahlfuß
145x50x50 cm





PRORUPTIO - Ausbruch
Foto auf Leinwand
250 x 100 x 2 cm



INAEQUALITAS - Ungleich
Foto auf Leinwand
250 x 100 x 2 cm



KLAUS MÜLLER

Der 1954 geborene Fotograf, Mediengestalter und Graphikdesigner ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Klaus Müller bereiste auf der Suche nach Fotomotiven mittlerweile 42 Länder auf allen Kontinenten.

Beruflicher Werdegang:

1985 Gründung der Kommunikationsagentur Müller's Büro und Ausbau zur Agentur für Gestaltung, Konzeption und Realisation von Marketing- und Werbemaßnahmen.

1999 Umfirmierung in Müller's Agentur und Beteiligung an der Kreativagentur Publicity - Gruppe für Gestaltung. Müller's Agentur spezialisiert sich auf die Umsetzung von holistischen Werbe- und Marketingkonzepten.

2003 Übernahme der Agentur eest! Events, Tagungen, Incentives GmbH&Co. KG. Klaus Müller übernimmt die Geschäftsführung und führt Müller's Agentur (MA) im Jahr 2005 mit dem, in den achtziger Jahren gegründeten Event- und Incentive-Unternehmen eest! zusammen. Die Unternehmungen sind national und international aktiv.

2015 verkaufte Klaus Müller sein Unternehmen und widmet sich seither seiner Leidenschaft der Dokumentations-, Reise und Kunst-Fotografie, sowie der Arbeit als freier Berater für Unternehmenskultur und als Coach und Mentor.

Seine Bilder sind öffentlich in Praxen und Büroräumen zu sehen, sowie publiziert – gedruckt und online.

Kontaktdaten:

Klaus Müller
Bozener Straße 3
D-86165 Augsburg
Mobil: +49 172 8201883
E-Mail: mueller.mobilme.com
www.muellersarchiv.de





CONCORDIA ET COMPENSATIO - Harmonie und Ausgleich
50 x 50 x 2 cm



INVESTIGATIO - Spurensuche
100 x 60 x 2 cm



IMMACULATOS QUATUORDECIM - Makel
100 x 60 x 2 cm



VERTICITAS IN OMNIO EST - Gegensätzlichkeit ist in Allem
100 x 60 x 2 cm



VERITAS SEMPER SOLE SEMIS - Wahrheit ist nur die halbe Wahrheit
100 x 60 x 2 cm



NIHIL EST QUOD VIDETUR - Nichts ist wie es scheint
100 x 60 x 2 cm



QUAM MAGNUS TAM MINIMUS - Wie in Groß so Klein
100 x 60 x 2 cm



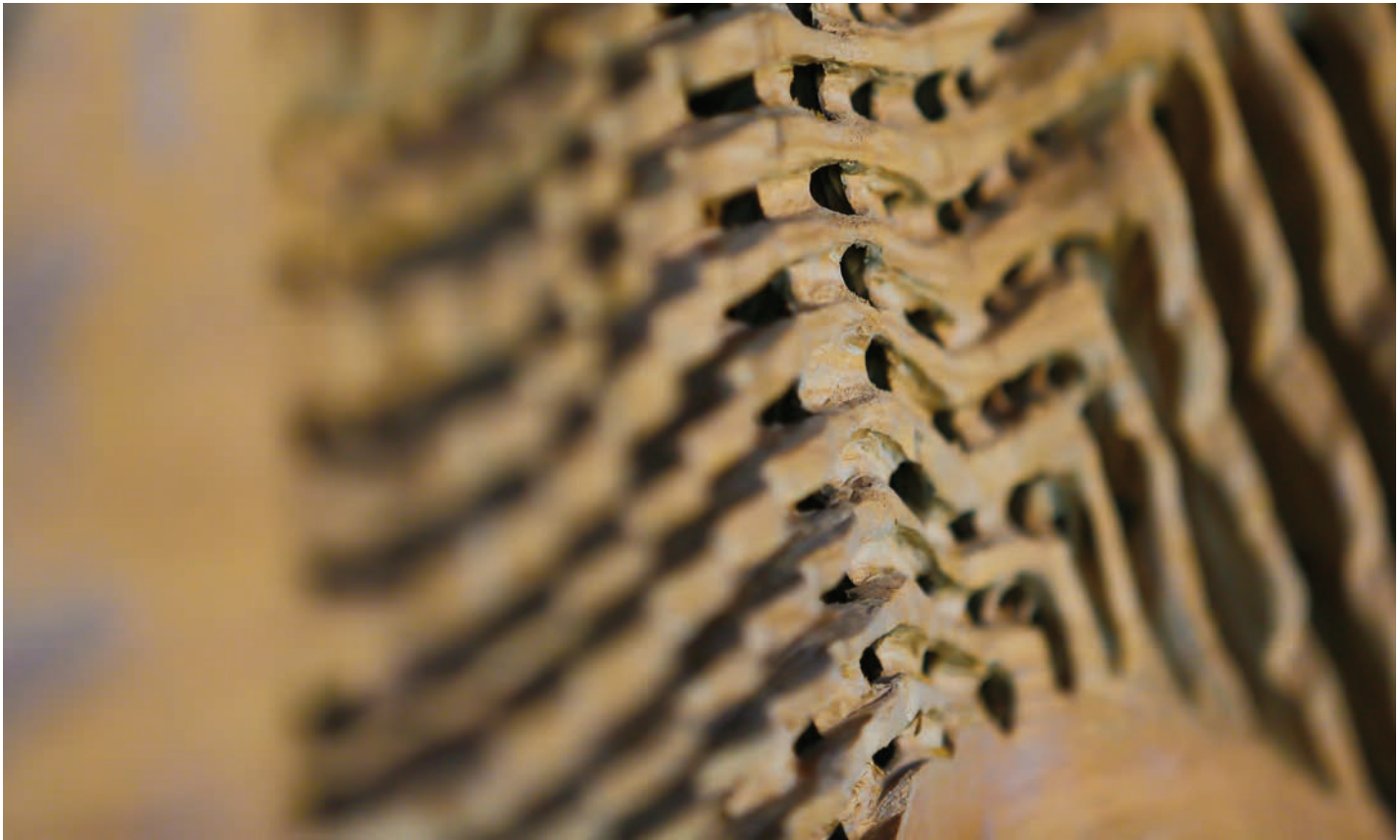
TUUS QUID VOS RATUS - Es ist das was Du denkst
100 x 60 x 2 cm



ACTUS EST CAUSA - Die Tat ist eine Ursache
100 x 60 x 2 cm



OMINA EST VIBRATIO - Alles ist Schwingung
100 x 60 x 2 cm



PRINCIPIUM TACTU - Das Prinzip des Rhythmus
100 x 60 x 2 cm



CORRESPONDENTIA - Die Entsprechung
100 x 60 x 2 cm



QUALIS EXTRA QUALIS INTRA - Wie Innen so Außen OK
Fotodruck auf abgekantetem Aluminium, 100 x 60 x 2 cm



PRINCIPIUM SATISFACTIONIS - Das Prinzip des Ausgleichs
100 x 60 x 2 cm



FORTIS DETERMINATE DEBILEM - Das Starke bestimmt das Schwache
100 x 60 x 2 cm



PRINCIPIUM MENTIS - Das Prinzip des Geistes
100 x 60 x 2 cm



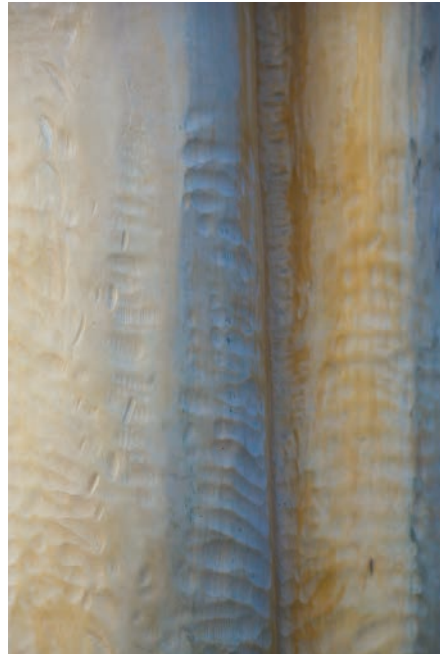
TE IPSE NOSCE - Erkenne dich selbst
100 x 60 x 2 cm



CONIUGATIO CIRCUMSTANTIORUM - Verkettung der Umstände
100 x 60 x 2 cm



DE EO IPSO - Gerade dadurch
100 x 60 x 2 cm



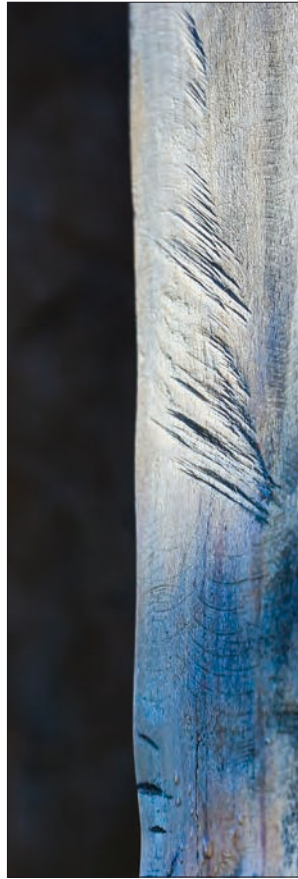
PRINCIPIUM RESONAACIAE - Das Prinzip der Resonanz
Triptychon, je 100 x 60 x 2 cm



PRINCIPIUM ANALOGIAE
Das Prinzip
der Entsprechung
100 x 60 x 2 cm



DE IGNORANTIA IN COGITIO
Aus der Unwissenheit ins
Wissen
Triptychon
100 x 60 x 2 cm



PRINCIPIUM OPPOSITIONIS
Das Prinzip der Polarität
Triptychon
je 35 x 210 x 2 cm



ABSOLUTAM FIDUCIAM
Das unbedingte Trauen
100 x 100 x 2 cm



PRINCIPIUM ANALOGIAE - Das Prinzip der Analogie
Triptychon, je 50 x 50 x 2 cm



PRINCIPIUM CAUSAE ET EFFECTUS - Das Prinzip von Ursache und Wirkung
Triptychon, 50 x 50 x 2 cm



TUUS QUID VOS RATUS - Es ist das was Du denkst
100 x 60 x 2 cm



KUNST LEBT VON UNTERSTÜTZUNG
BESONDEREN DANK AN:

eest! GmbH & CO. KG

Germania Steuerberatungsgesellschaft mbH

Bayerisches Staatsministerium der Justiz

Werbetechnik Wörle&Lewang GmbH

Geßner-Grafik

Hannemann und Partner Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Augsburg - München

Bauhof Diedorf

Bürgermeisteramt Diedorf

Prof. Dr. Frank Arloth, Dr. Michael Koch-Schulte, Barbara Detter,
Claudia Geßner, Roland und Karin Lewang, Markus Meier,
Christo Tsonis, Ruth Rossel, Matthias Riedle, Gerhard Müller.


info@eest.de


Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.